





Übung 6

Stimm dich ein

Abschnitt 4 im Modul

Wer gut spricht, hat nicht nur ein Bewusstsein über die eigenen stimmlichen Möglichkeiten, sondern meist auch ein gutes Skript. Die Übung trainiert gute Stimmführung in Kombination mit Strategien der Manuskriptgestaltung. Die Schülerinnen und Schüler sollen Kurzmanuskripte erstellen, die sie mit Markierungen zum Gebrauch der Stimme versehen. In Kleingruppen tragen sie das Erarbeitete vor, erhalten Feedback und tauschen im Plenum erprobte Strategien aus. In einer Variante der Übung werden kurze MINT-Themen bzw. -Texte aus dem Unterricht analysiert, beurteilt und aus ihnen Manuskripte entwickelt, was rhetorisches und MINT-Training verbindet.

Sie benötigen

-  Arbeitsblatt „Stimm dich ein“
-  gegebenenfalls Themenvorschläge, in Variante kleine Texte aus dem Unterricht/Schulbuch
-  35–45 Minuten
-  15 Lernende [Sek. I/II]


Einführung: 5–10 Minuten

Als Einstiege in die Übung bieten sich an:

Kurzinput: Machen Sie, ausgehend von den Inhalten des *Kompendiums*, die Dimensionen und Wirkmacht der Stimme deutlich. Skizzieren Sie, gegebenenfalls ausgehend von einem mitgebrachten Manuskriptbeispiel, wie ein gutes Skript die Stimmführung unterstützen kann.

Best-Practice-Angebote: Fragen Sie die Schülerinnen und Schüler, wie sie Skripte formatieren und wie sie ihre Stimme zu welchem Zweck einsetzen. Was funktioniert bisher gut?

Vorabreflexion: 5 Minuten

Teilen Sie nun die Arbeitsblätter aus. Der erste Arbeitsauftrag darauf fordert einen Moment des Nachdenkens: Wo verorten sie ihre stimmlichen Stärken  Übung 2? Wo vermuten sie Schwächen? Die Schülerinnen und Schüler sollen einen Aspekt auswählen, an dem sie arbeiten möchten.

Skripterstellung: 10 Minuten

In Stillarbeit sollen Ihre Schülerinnen und Schüler zu einem Wahlthema eine kurze Skriptpassage von nicht mehr als sieben Zeilen erarbeiten, die zu ihrer Sprechweise passt. Dabei sollen sie Markierungen vornehmen, die ihnen den Vortrag erleichtern [durch Akzentzeichen [´] auf betonten Silben, durch vertikale Striche [|] für Pausen, durch aufsteigende Striche für Hebungen, alles ist erlaubt].

Varianten

Sie können den Schwierigkeitsgrad erhöhen, indem Sie die Themenwahl auf MINT-Gegenstände eingrenzen, gegebenenfalls durch Auslosen mitgebrachter Themenvorschläge. Sie können auch kurze MINT-Texte aus dem Unterricht, etwa aus dem Schulbuch, zur Überarbeitung aufgeben.

Kleingruppenarbeit: 10 Minuten

Teilen Sie nun Dreiergruppen ein. In diesen werden die Skripte bei bestmöglicher Stimmnutzung vorgetragen. Die jeweils Zuhörenden notieren ihre Eindrücke und geben einander Feedback: Was haben sie an der Stimmführung wahrgenommen? Wie hat es auf sie gewirkt? Welchen Tipp, welche Bestärkung würden sie mitgeben?

Reflexion: 5–10 Minuten

Diskutieren Sie im Plenum folgende Fragen:

- Welcher Stimmeinsatz hat gelungen gewirkt? Warum? Wo gibt es weiterhin Reserven?
- Welche Strategien der Manuskriptgestaltung haben (nicht) geholfen? Warum?
- In der Gesamtschau: Wie kann die Skriptgestaltung die Stimme steuern? Welche Best-Practice-Angebote könnte man ableiten?